

## Robember, Wintermonat, Nebelmonat, Spatjahr, hat 30 Cage.

Za	g e.	Ralender für Ratholiken.	Kalender für Protestanten.	Griechisch-ruffischer October.	II.	Rübifder Marchespan 5605.	Xüreifd arabifder X. Schemmal 1260.	Tages Zahl.
1 Frei	A COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY	Allerheiligen Allerfeelen	Allerheiligen Allerfeelen	20 Artemius 21 Hilarion	19 20	Fasten 8 Sabbat	19 41 <b>E</b>  dyum 20	306 307

44. Kath. Bon bes Dberften Tochter. Matth. 9, 18-26. - Prot. Bom Schaffernecht. Matth. 18.

3 Sonntag	5 23 n. Pf. S. C	22 n. Tr. Got	tlieb 22	21 23 Albert	21		24	AND MARKETS	308
	Carolus Borrom.	Dtto		at 4 mm m	22		22	and Deliminate H	309
5 Dinstag	Emericus .	Erich -	24	Arethas M.	23	Profanat.d. Zem=	23	To State and	310
	Leonhard B.	Leonhard	25	Marcian	24	pels	24		311
7 Donnerst.		Erdmann	26	Demetrius	25		25		312
	Gottfried	Claudius	27	Meftor M.	26		26 42 8	Eschum	313
9 Samstag	Theodor S. M.	Theodor	28	Terentius	27	9 Sabbat	27	and the second	314

45. Rath. u. Prot. Bom Unfraut unter bem Weigen. Matth. 13, 24-30.

10 Sonntag	8 24 n. Pf. A. ●	23 n.Er. Martin &.	29	2 24 Unaftafia	28	LOS AND RESTRICT	28	10 10 10 10	315
11 Montag	Martinus B.	Martin B.	30	Benobius	29		29	Manufacture Spinish Park	316
12 Dinstag	Martinus P.	Runibert	31	Stachns	1	Cislev Roschod	1	Dju'l = fade	317
13 Mittwoch	Stanislaus R.	Eugen	1	Novemb. Cosm.	2		2		318
14 Donnerst.		Levinus	2	Ucindinus	. 3		3	The second second	319
15 Freitag	Leopold	Leopold	3	Acepsimus	4		4	7 Schläf. 43 X.	320
16 Samstag	Edmundus	Dttomar	4	Joannic. U.	5	10 Sabbat	5	Abrah. baut d. K.	321

46. Rath. Das himmelreich ift einem Genftornlein gleich. Matth. 13, 31-35. - Prot. Bom Binegrofchen. Matth. 22.

17 Sonntag	F 25 n. Pf. S. O	24 n. Tr. Hugo	5	2 25 Galafteon	6	Fasten	6	322
18 Montag	Eugenius	Gottschalt	6	Paul Eremit	7.		7 Mos. Durcha. durch	323
19 Dinstag	Elisabeth	Elifabeth	7	hieronymus M.	8		8 ben Mil	324
20 Mittwoch	Felix v. Valvis	Edmund	8	Berf. M.	9	M	9	325
	Maria Opferung	Maria Opferung	9	Dnefiphus	10	1	10	326
	Cäcilia J. M.	Cacilia	10	Eraft. M.	11	100 (F 100) (F)	11 44 Tschum	327
23 Samstag	Clemens P.	Clemens	11	Victor	12	11 Sabbat	12	328

47. Kath. Bom Grauel ber Bermuftung. Matth. 24, 15-35. \_ Prot. Bon bes Dberften Tochter. Matth. 9.

24 Sonntag F 26 n. Pf. J. K	.25 n. Et. Emi	lia 12	A 26 Johann A.	13	13/ glückliche	329
25 Montag Katharina 3. 19	Ratharina		Johann Chrys.	14	14) Sage	330
26 Dinstag Konrad	Ronrad		Phil. Up.	15	19)	331
27 Mittwoch Birgilius B.	Günther		Gurias	16	16	332
28 Donnerst. Softhenes	Rufus		Matthäus E.	17	17	333
29 Freitag Saturninus B.	Walter		Gregor N.	18	18 45 Tschum	334
30 Samstag Undreas Up.	Undreas	18	Platon M.	19 12 Sabbat	19	335

Den 1. Beginn bes Nechnungs- und Militarjahres. — Den 4. in der Lombarbie Festag bes Landespatrons Carolus Borromaus, und Namenssfest Ihrer Majestat ber Kaiferin Mutter. — Den 15. im Erzherzogthume Österreich Festag und Normatag.

3. Subertus. 10. Andreas Avellinus. 17. Gregor von Cafarea. 24. Johann von Kreug.

## Movember.

(Briebhofbefuch am Allerfeelentage.)

Wie die Blätter von den Bäumen, fällt der Mensch vom Leben ab, Und von allen seinen Träumen bleibt zulest ihm nur — ein Grab; Darum schmückt er seinen Lieben auch so freundlich Stein und Gruft, Daß sie sein gedenken drüben, wie er sehnend hier sie, ruft. Und des Himmels süßer Frieden und des Trostes Thränensust Thaut den Trauernden hiernieden aus dem Jenseits in die Brust. Ja, die Liebe baut uns Brücken in das unbekannte Land, Glaube reicht mit Engelsblicken uns herüber seine Hand! Ja, in dieser stillen Halle wird der Mensch dem Menschen gleich: Arme Seelen sind wir Alle, macht dereinst nicht Gott uns reich!

an bem Monde, ber Sonne und	nates b	Lauf Les (3.	u. M. u.	tg. Aufgang M. u. M.		Mittlere Zeit im wahren Mittag. U. M. S.	Natur falenber.
Pentes Viertel Sonntag d. 3. um 11 Uhr 25. Min. Morg.  Neumond Sonntag den 10. um 10 Uhr 42 Min. Morg.  Terfes Viertel Sonntag d. 17. um 2 Uhr 36 Min. Morgens.  Bollmond Montag d. 25. um 0 Uhr 48 Min. Morg.  Erdnähe d. (d. 11. um 7 Uhr Morg. Erdferned. (d. 25. um 11 Uhr Abends.  Der Mond geht durch den Aequator nach Süden am 5., nach Norden den 18. Größte südliche Abweichung des (den 11., größte nördliche d. 25.  Am 25. Morg. eine bei uns sichtbare totale Mond finsternis.  Die Sonne rückt aus dem Scorpion in das Zeichen des Schüßen Freitag den 22. November um 4 Uhr 52 Min. Morgens.  Am 10. Bormittags eine bei uns nicht sichtbare Sonnenfinsternis.  Jusammenkünste haben: Benus und Mond d. 7. Morg., Mars u. Mond d. 8 Morg., Mercur u. Mond d. 10 Morg., Saturn und Mond d. 15. Uh., Mercur obere mit der Sonne d. 15. Uh., Jupi- ter u. Mond d. 19. Ab., Uranus u. Mond den 20. Morg., Benus und Mars d. 26 Morg. — Mercur ist in der Sonnen- ferne d. 23. Ab., Benus in der Sonnen- nähe d. 18. Morgens.	3	5 17 10 23 1 15 30 45 15 10 25 29 3 17 6 19 6 19 31 8 20 7 19 31 3 3 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7 10 4 7 11 4 7 12 4 7 14 4 7 15 4 7 17 4 7 19 4 7 20 4 7 22 4 7 23 4 7 25 4 7 27 4 7 30 4 7 31 4 7 33 4 7 35 4 7 36 4 7 37 4 7 38 4 7 39 4 7 40 4 7 41 4 7 42 4 7 43 4 7 44 4 7 45 4	51 10 29 50 11 32 49 Morg. 42 0 40 46 1 52 45 3 6 43 4 23 41 5 42 40 7 5 38 37 35 geht bei Sage auf. 30 29 27 26 25 24 23 22 21 20 4A.36 17 7 16 16 8 18 15 9 23	geht bei Tage 4A. 21 5 12 6 14 7 24 8 40 9 52 11 5 Morg. 0 17 1 24 2 33 3 7 4 42 5 45 6 45 7 42 11 6 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12	- 43 43 - 43 45 - 43 51 - 43 56 - 44 1 - 44 7 - 44 14 - 44 22 - 44 30 - 45 1 - 45 13 - 45 26 - 45 39 - 46 9 - 46 25 - 46 59	Die zum Ueberwintern im Freien bestimmte Gewächse sind zu bedecken.  Der kurze Mist ist unterzubringen.  Die Düngers u. Erdhausen müssen umsstochen werden.  Der Borwinter beginnt.  Sct. Martin, Feuer im Kamin.  Allgemeine Dreschzeit.  Zeit des Federschleißens.  Große Getreidemärste werden abgeshalten.  Günstige Wastzeit.  Bachholderdrosseln ziehen fort.  Die trübsten Tage im Jahre.  Katharinen Swinter, Ein Plack Winter.  Spätes Krühjahr.  Tänze u. Hochzeiten enden.

## Witterung8=Ungaben.

November. Zu Anfang des Monats find noch einige hubsche Tage, aber den 11. beginnt der Borwinter, der bis zum 25. December anhalt. Heiteres Wetter ift nur von kurzer Dauer; denn der November ist der nasseste und traurigste Monat im ganzen Jahre. Anhaltender Regen und unfreundlicher Himmel, die meisten Nebel im Jahre, viele Winde, empfindlich nasse Kälte, nach Leopoldi oft schnee, besonders auf dem Gebirge, verscheucht die Menschen in die geheizten Wohnstuben; denn draußen ist Alles de und leer. Am 25. tritt der eigentliche oder physische Winter ein.

Muthmaßliche Witterung. Nach Abbé Knauer: November beginnt mit schönen Tagen, aber den 5. und 6. herrscht großer Wind, darauf fällt durch 2 Tage Regen; dann wird es wieder schön bis 16., mit Ausnahme der herumziehenden Nebel; den 17. wird es trüb und kalt bis 27., worauf Regen bis zu Ende eintritt.